

Pressemitteilung 306/2025 vom 12. Dezember 2025

Rund 534 000 Personen in Thüringer Krankenhäusern vollstationär behandelt im Jahr 2024

9,1 Prozent mehr Krankenhausaufenthalte gegenüber 2021

Im Jahr 2024 wurden in den Thüringer Krankenhäusern 534 154 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 9 783 Krankenhausfälle bzw. 1,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Nachdem die Anzahl der Entlassungen aus dem vollstationären Bereich zwischen den Berichtsjahren 2017 und 2021 kontinuierlich gesunken war, ist seither ein Anstieg der Fallzahlen um 9,1 Prozent (44 771 Fälle) verzeichnet worden.

Von den 534 154 Krankenhausfällen wurden 9 418 Patientinnen und Patienten (1,8 Prozent) am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen oder in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenaufenthalt im Jahr 2024 war eine Erkrankung des Kreislaufsystems (ICD-10: I00-I99). Etwa jede 6. Person (83 551 Fälle bzw. 15,6 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2023 stieg die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 2 139 Fälle bzw. 2,6 Prozent.

Mit der Hauptdiagnose Neubildungen (ICD-10: C00-D48) erhielten 61 875 Patientinnen und Patienten bzw. 11,6 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das waren 1,7 Prozent bzw. 1 048 Fälle mehr als im Jahr 2023. Darunter wurden 51 250 Krankenhausfälle bzw. 82,8 Prozent wegen bösartiger Neubildungen (ICD-10: C00-C97) verzeichnet und damit 761 Fälle bzw. 1,5 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Von den 534 154 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 484 079 der zu behandelnden Personen bzw. 90,6 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 49 219 Patientinnen und Patienten bzw. 9,2 Prozent wohnten in einem anderen Bundesland und in 856 Fällen (0,2 Prozent) lag der Wohnsitz im Ausland oder dieser war unbekannt.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Personen (331 843 Fälle bzw. 62,1 Prozent) waren 60 Jahre und älter. Allein 11,4 Prozent (60 718 Fälle) der Patientinnen und Patienten waren im Alter

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13 presse@statistik.thueringen.de
Telefax 03 61 57 331-96 98 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

von 80 bis unter 85 Jahren. Kinder im Alter bis unter 5 Jahren wurden in 23 234 Fällen (4,3 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

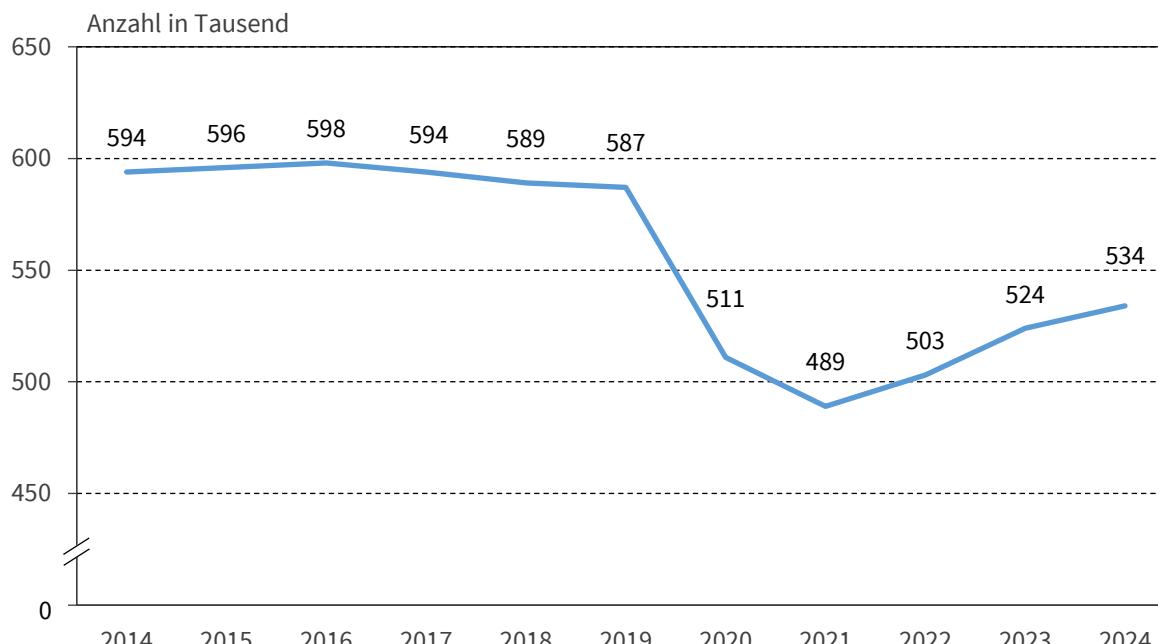
- Weitere Informationen zum Thema Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen finden Sie in den Internettabellen des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 03 61 57 334-25 17

Pressestelle
Telefon: 03 61 57 331-91 13
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und Patienten (einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2014 bis 2024



Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen und Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2024 und 2023 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2023	2024	Veränderung 2024 zu 2023
		Anzahl	Prozent	
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 137	17 156	6,3
C00 - D48	Neubildungen	60 827	61 875	1,7
C00 - C97	darunter bösartige Neubildungen	50 489	51 250	1,5
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 037	4 151	2,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	15 421	16 242	5,3
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	29 862	29 307	-1,9
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	21 030	20 977	-0,3
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10 623	10 458	-1,6
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 025	3 792	-5,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	81 412	83 551	2,6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	36 416	39 191	7,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	54 726	56 017	2,4
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	8 463	8 857	4,7
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	41 757	43 269	3,6
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	31 261	32 576	4,2
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	17 792	16 738	-5,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 936	2 630	-10,4
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 860	1 814	-2,5
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	21 564	21 027	-2,5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 705	54 367	3,2
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke	5	1	-80,0
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	11 512	10 158	-11,8
Insgesamt		524 371	534 154	1,9

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patientinnen
und Patienten *) (einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2024 und 2023 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2023	2024	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	524 371	534 154	100
davon			
männlich	262 830	269 346	50,4
weiblich	261 541	264 808	49,6
und zwar			
Sterbefälle	12 838	12 647	2,4
Stundenfälle	7 335	9 418	1,8
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	25 296	23 234	4,3
5 - 10	7 904	8 055	1,5
10 - 15	7 893	8 353	1,6
15 - 20	10 123	10 882	2,0
20 - 25	11 109	11 366	2,1
25 - 30	12 145	12 650	2,4
30 - 35	15 964	14 632	2,7
35 - 40	18 530	18 664	3,5
40 - 45	17 049	18 021	3,4
45 - 50	16 023	17 276	3,2
50 - 55	24 007	23 358	4,4
55 - 60	36 482	35 820	6,7
60 - 65	48 807	50 193	9,4
65 - 70	52 579	53 606	10,0
70 - 75	56 708	60 803	11,4
75 - 80	46 633	46 657	8,7
80 - 85	62 461	60 718	11,4
85 und älter	54 658	59 866	11,2
nach Wohnort			
in Thüringen	477 239	484 079	90,6
in einem anderen Bundesland	46 320	49 219	9,2
im Ausland oder unbekannt	812	856	0,2
Verweildauer in Tagen (mit Stundenfällen)	7	7	x

*) Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13 presse@statistik.thueringen.de
Telefax 03 61 57 331-96 98 www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt